
205/AB XXII. GP

Eingelangt am 09.05.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Gaál, Genossinnen und Genossen haben am 11. März 2003 unter der Nr. 186/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Reformpläne im Bereich des Landesverteidigungsministeriums" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 8, 13 bis 19 und 22 bis 25:

Diese Fragen werden - wie im Regierungsprogramm der Österreichischen Bundesregierung für die XXII. Gesetzgebungsperiode festgelegt - von einer Reformkommission auf Basis der Bundesverfassung und der Sicherheits- und Verteidigungsdoktrin umfassend zu analysieren und zu bewerten sein. Ich habe deshalb Anfang April d. J. die Einrichtung einer Vorbereitungsgruppe im Bundesministerium für Landesverteidigung zur Erarbeitung der Grundlagen für die Reformkommission angeordnet. Nach Vorliegen der Arbeitsergebnisse dieser Vorbereitungsgruppe wird die Reformkommission gebildet werden. Ich habe auch die im Parlament vertretenen politischen Parteien zur Mitarbeit in der Reformkommission eingeladen. In diesem Sinne können konkrete Aussagen erst nach Vorliegen der Ergebnisse der Reformkommission getroffen werden.

Zu 9 bis 12:

Die Vorbelastungen im Budget, Kapitel 40 „militärische Angelegenheiten“, beliefen sich Ende Februar 2003 auf 514.243.188,94 Euro, Ende Februar 2002 auf 687.343.192,76 Euro, Ende Februar 2001 auf 805.869.369,73 Euro und Ende Februar 2000 auf 637.302.813,06 Euro.

Zu 20 und 21:

Zum Stichtag 1. Dezember 2002 betrug der Personalstand der Soldaten im Bereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung 15.298, jener der Zivilpersonen 9.458.

Zu 26:

Wie auch aus dem aktuellen Regierungsprogramm ersichtlich ist, wird die Prioritätenreihung im Bereich der Investitionsplanung derzeit von der Nachbeschaffung von Luftraumüberwachungsflugzeugen, von der Modernisierung der Ausrüstung des Bundesheeres sowie von Beschaffungen im Bereich der Funk- und Transportkapazitäten, elektronischen Mittel und der Nachtsichtausrüstung angeführt. Weiters kommt der Verbesserung der Ausstattung für Aufgaben im Rahmen von Auslandseinsätzen wesentliche Bedeutung zu.